

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Soziales und Integration
Am: 24.06.2020

Betreff:

Einblick in die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte während der Schließzeiten

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage: Übersicht Kontakt zu Eltern und Kindern

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Integration nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Soziales und Integration	Kenntnisnahme	öffentlich	24.06.2020	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Die Landesregierung hat die Schließung der Kindertageseinrichtungen vom 17. März bis 19. April 2020 verordnet, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Nach den Vorgaben des Landes mussten Notgruppen für Kinder eingerichtet werden, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind. Die Kinder wurden im Kinderhaus Karlstraße und später im Kinderhaus Bebelstraße betreut.

In der ersten Woche der Schließung haben die pädagogischen Fachkräfte in der Einrichtung unter anderem an den Portfolios der Kinder gearbeitet, Spielsachen gereinigt und sonstige anfallende Arbeiten im Haus erledigt.

In den folgenden Wochen erhielten die pädagogischen Fachkräfte für die Arbeit im Homeoffice unterschiedliche Aufgaben u.a. Überarbeitung der Konzeption, Erstellung eines Qualitätshandbuchs, Teilnahme an Online-Seminaren, Lesen von Fachliteratur.

Für das Team wurden die jeweiligen Ergebnisse nach bestimmten Fragestellungen aufbereitet und ein Handout erstellt. Die Leitungen waren an drei Tagen in der Einrichtung, um die Post zu bearbeiten und die umgesetzten Aufgaben der Mitarbeiter zu überprüfen sowie ergänzende Aufgaben zu verteilen. Neben der theoretischen Erarbeitung konnten unterschiedliche kreative, handwerkliche Arbeiten umgesetzt werden.

Wichtig war den Fachkräften auch, dass sie im Kontakt mit Familien und Kindern bleiben und haben viele unterschiedliche Möglichkeiten realisiert.

Ab dem 27. April konnte die erweiterte Notbetreuung in allen städtischen Einrichtungen sukzessive umgesetzt werden. Die pädagogischen Fachkräfte waren wieder in Einrichtungen tätig und verstärkten nochmals den Kontakt zu Eltern und Kindern, in dem sie unter anderem mit den Eltern und Kindern Telefonate führen und so auch eine Beratung für die Eltern anbieten. Den Familien Videobotschaften mit Fingerspielen oder Bastelanleitungen durch den Elternbeirat per E-Mail zukommen lassen oder Aktionskisten vor der Einrichtung deponieren, die mit verschiedenen Angeboten bestückt werden. Hier konnten sich die Familien Ideen und Anleitungen zu Angeboten entnehmen.

Im Anhang sind die vielfältigen und kreativen Kontakte der Einrichtung dargestellt und die Leitung vom Kinderhaus Bebelstraße Frau Koppehel stellt verschiedene Beispiele vor.